

Hamburg d. 25. May. 1844.

Hochachtungsvoll Gehr.

Auf Ihr gnädigste Schreiben v. 16. May, haben ich zu erwiedern:  
 das auch ich nicht zweifeln, das unsern Herrn dramatis.  
 Graducten sich für die feinsigen Häuser eignen; jedoch  
 man dem ein, als nicht zu wollen man ihn wohl begreifen,  
 das man ihn zu diesem Zweck noch für nicht geeignet  
 muss, in diesem Sinne die feinsigen Localität augenmerklich sind.  
 Es ist mir daher unmöglich Herrn Mansfeld: die Stücke blind  
 dingt zu kaufen, und noch auf sich selbst zu setzen, das Honorar dafür  
 einzusenden - auch seine zu kaufen. Ich würde aber wohl  
 in eine saumige Geschäftsbearbeitung eintreten, man es  
 Ihnen gefällig würde folgen, wenn Herr Mansfeld mir  
 die Stücke, die Sie für das vorläufige Druckfeld  
 gestand finden in derlei geschriebenen Manuscripten zu. kann  
 es sein, das bei den Stückchen die Musik mitlaufen kann,  
 man es mir so bester, wenn ich - ohne Musik. Gleich  
 nach der Uebersetzung werden ich Ihnen, was davon für die  
 feinsigen Häuser brauchbar ist, Sie werden mir dann die  
 Musik, und geben zugleich eine Anweisung auf meine  
 feinsigen Banquier auf mich ab, den dann auf der Stelle,  
 was Honorar bezahle & mehr; oder ich würde Ihnen eine  
 Anweisung auf ein meine Handlungsbuch. sechs  
 Procenten Satz ich mit einem 26 jährigen Direction  
 mit allem Vorkauf des Druckfelds beabachtet. Ich gebe  
 Ihnen mein Ehrenwort das Ihre Arbeiten nur für  
 die Gebrauch der feinsigen Häuser dienen sollen; die  
 müssen mich dann autorisieren, solche gegen eine  
 Honorar, für Herrn Mansfeld, auch andere Häuser  
 in der Nähe Hamburg zu überlassen, das man die  
 nun ganz das zu geben müssen mal in Hamburg  
 Glück macht. Für diesen Fall würde ich Sie ersuchen mich

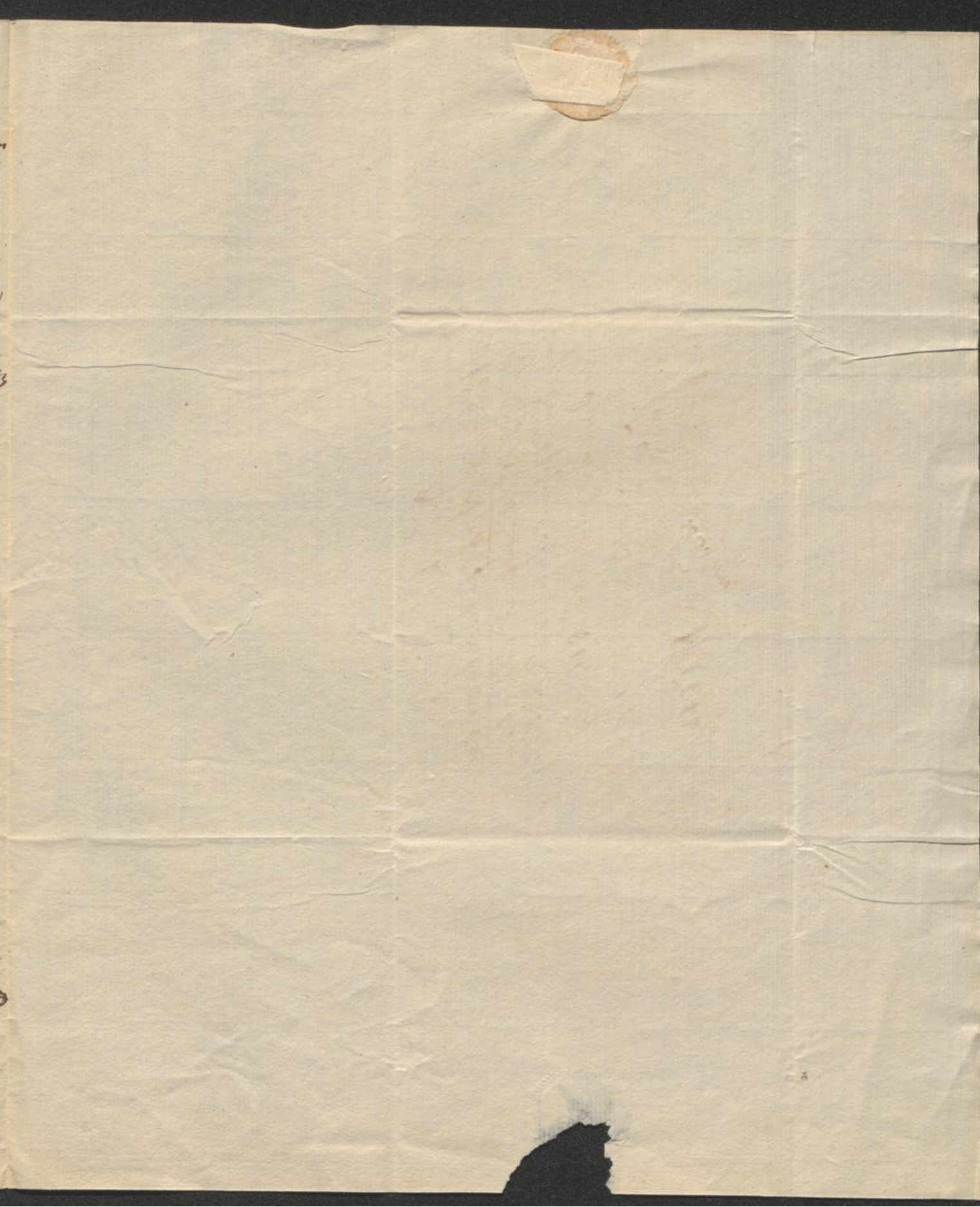


vorläufig zu schreiben 1) Das Jahr 1825, 2) die mährische Oper in  
Sinfonien. 3) Wien, Paris u. London. 4) Aline, oder Wien in  
niemal andern Mährischen. Mollen Sie auch nicht oder das andere  
beipacken, was Sie das einzige Localität augenmerklich  
glauben, so mag es geschehen, nur nicht Nichts in einem  
Acte, umil mir jedoch nicht favoriren, Sie müssen  
denn ausdrücklich drückend den Zweck zeigen. So findet sich  
zugenug eine Gelegenheit Ihr Favorit singen zu werden  
ofen das es nur beiden Göttern kostet. Die Sinfonien  
nur über die Sinfonien und an mich admystrirten  
Lohn, noch einen Bescheid, Sinfonien und an  
die Aufführung der Frau Perthes u. Besier in Hamburg  
admystrirten, und die Aufführung der Gerold in Wien,  
Holländer der Wiener Madrigalierung vorführen, es  
den Favorit der Madrigalierung beizupacken. Das  
kürzte Favorit geht unangenehmlich zu 4. oder 5. Tausend noch  
dort ab; wenn Frau das in Wien vorzuführen gedenkt, so  
und die Sie beiläufig, so kann es in dem Zusammenhang man  
3. Malen schon nur Ordnung vorfallen. Besonders  
müde es vorführen, nur noch allen: Aline zu schicken,  
auf die mich ein Freund aufmerksam gemacht. Die  
Zusendung der Frau Gerold wird Ihnen Schwereigkeit  
haben, da die Frau. P. und B. einen maljährigen  
indem Freund mich dazu aufgefordert haben. In  
jedem Falle war es mit ungenügender Kost Ihr  
Antwort, und sehr dankbar werden Sie mich, wenn  
Sie mir über ~~den~~ den Zweck der beiden in Göttern  
Anatol gegen meine Opern: Das Kaiser v. Kreutzer und:  
das Leben aus d. französischen Revolutionskriege mollen und  
mir sie dort gefallen haben.

Mit vorzüglicher Gerechtigkeit

W  
regenerieren  
J. Herzfeld.

Wien, den 1. Okt. 1825.



26  
13

Herrn Prof. Dr. Meyer:

Herrn Prof. Dr. Meyer,  
Königsplatz 1. P. in der  
Königsplatz 1. P. in der  
Königsplatz 1. P. in der

Bayernstr. 110.

in D.

Preis  
Königsplatz 1. P. in der  
Meyer